

Fahrradforum

15.05.2025

Internet: [Rostock - Fahrradforum](#)



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung / Bestätigung der Tagesordnung
2. Kontrolle / Genehmigung des Protokolls vom 27.02.2025
3. Kurzbericht Stadtverwaltung
4. Vorplanung Geh-/ Radweg Carl-Hopp-Str.
5. Vorstellung Rostocker Oval
6. „Radverkehr in Rostock“ – Teil IV: Benutzungspflicht von RVA
7. Bürgeranregungen / Sonstiges

2. Protokollkontrolle



3. Kurzbericht Stadtverwaltung

Gestaltung von Geh- und Radwegen in der HRO

Radvorrangrouten / Radschnellverbindungen

Radvorrangrouten bzw. Radschnellverbindungen sind immer in asphaltbauweise herzustellen.

Radwege

Radwege sind grundsätzlich in asphaltbauweise (ungefärbt) herzustellen.

Sollte dies aus technischen Gründen oder anderer baulicher Zwänge nicht möglich sein, ist dies zu begründen. Alternativ ist dann Betonpflaster (20x10x8 cm) mit Minifase in der Farbe „Anthrazit“ im Läuferverband quer zur Fahrtrichtung zu verbauen.

Getrennte Geh- / Radwege

Den Radweg betreffend:

Getrennte Geh- / Radwege sind, wie Radwege, grundsätzlich in asphaltbauweise (ungefärbt) herzustellen.

Sollte dies aus technischen Gründen oder anderer baulicher Zwänge nicht möglich sein, ist dies zu begründen. Alternativ ist dann Betonpflaster (20x10x8 cm) mit Minifase in der Farbe „Anthrazit“ im Läuferverband quer zur Fahrtrichtung zu verbauen.

Der Radweg ist gemäß den jeweils geltenden Regelwerken durch einen Trennstreifen (siehe unten) vom Gehweg abzugrenzen.

Gehwege sind wie folgt baulich zu gestalten:

3. Kurzbericht Stadtverwaltung

Gestaltung von Geh- und Radwegen in der HRO

Gemeinsame Geh-/ Radwege

Gemeinsame Geh-/ Radwege sind mit Betonplatten (30x30x8 cm) mit Minifase in der Farbe „Grau“ zu pflastern.

Gehwege

Gehwege sind mit Betonplatten (30x30x8 cm) mit Minifase in der Farbe „Grau“ zu pflastern.

Trennstreifen

Trennstreifen zwischen Radwegen und Gehwegen müssen kontrastreich und rau/taktil sein. Die kontrastreiche Farbe ergibt sich aus dem für den Radweg verwendeten Material (Asphalt oder Betonpflaster) und ist zwingend mit dem Auftraggeber abzustimmen.

3. Kurzbericht Stadtverw. Gestaltung von Geh- und Radwegen in der HRO

Einfärbungen von Radfurten

Radfurten sind in **Unfallhäufungsstellen, Konfliktkreuzungen** sowie in Knotenpunkten und an Einmündungen auf folgenden Verkehrsanlagen grundsätzlich rot einzufärben:

- Radschnellverbindungen,
- den Radfernwegen (D2- „Ostseeküstenradweg“ und EV7- „Berlin-Kopenhagen“),
- Haupt- und Sammelstraßen

(vgl. Anl. "Rote Furtmarkierungen im Radverkehrsnetz")

Für die genannten Radverkehrsanlagen gelten dabei folgenden Bedingungen:

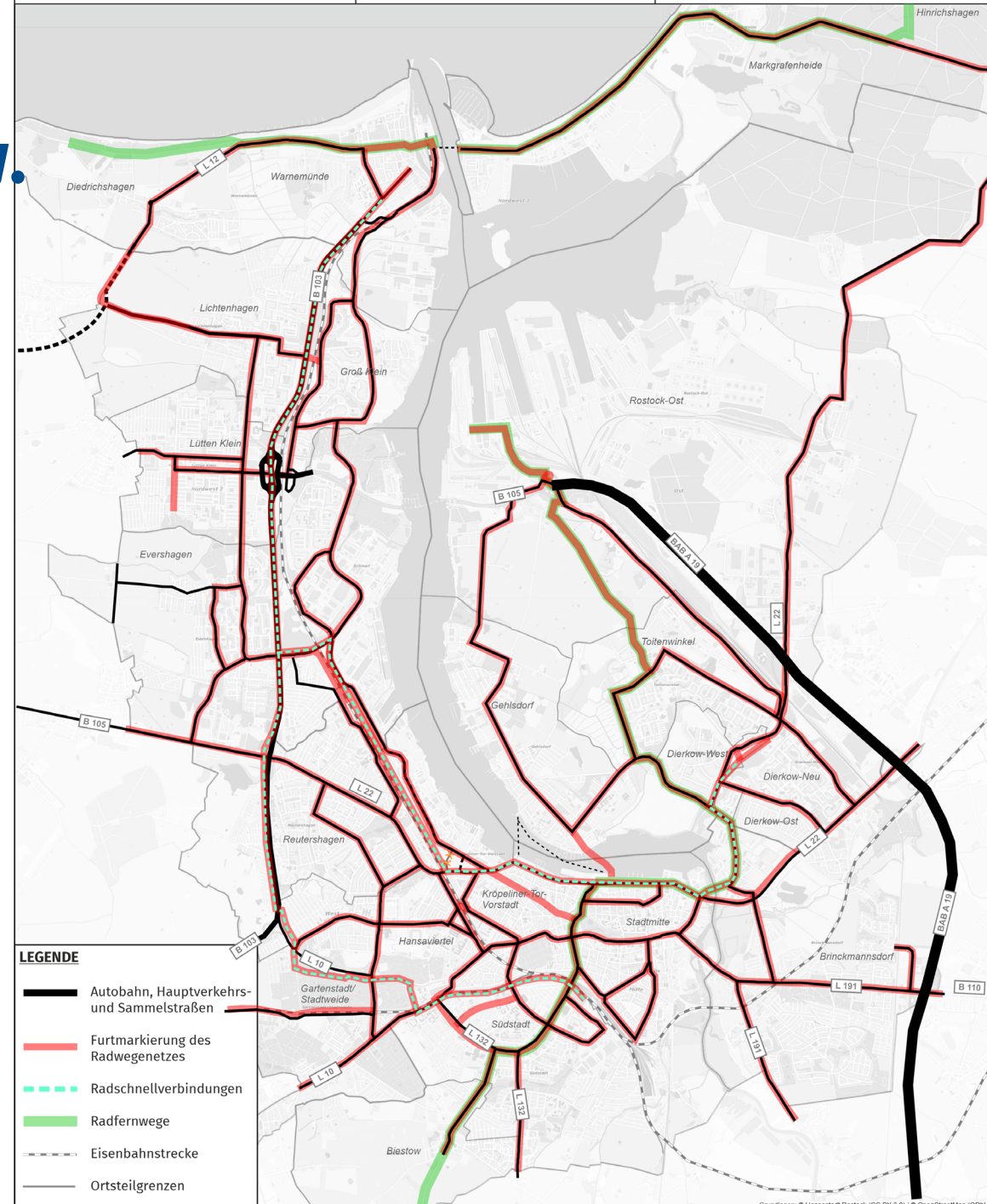
- Bestandsprüfung der Fahrbahn - ist eine Rotmarkierung aufgrund der Bestandsqualität der Verkehrsanlage überhaupt baulich möglich, keine Erneuerung Verkehrsanlage für Rotmarkierung
- Finanzierungsvorbehalt
- Bei jeder Deckenerneuerung ist das Furtmarkieren möglich mitzuplanen und auszuführen (Finanzierungsvorbehalt gilt)

Fahrradstraßen

Die Planung und Gestaltung von Fahrradstraßen soll gemäß dem *Leitfaden Fahrradstraßen in Mecklenburg-Vorpommern* erfolgen.

DENKMALSCHUTZ

In denkmalgeschützten Bereichen sind Abweichungen mit dem *Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen* abzustimmen.



Hinweis: Auf den gekennzeichneten Straßen werden die Radfurten an Kreuzungen und Einmündungen rot markiert. Die gekennzeichneten Strecken implizieren nicht den Neubau von Radverkehrsanlagen. In Tempo-30-Zonen erfolgt keine Rotmarkierung.

3. Kurzbericht Stadtverwaltung

- **Unfallhäufungsstelle Dethardingstr./Strempelstr.**



- **Verkehrserziehung: Wunsch nach Unterstützung aus Fahrradforum und von der Polizei; langfristig in 7./8. Klassen Verkehrserziehung etablieren**

3. Kurzbericht Stadtverwaltung

- **Mobilität in Deutschland (MiD 2023)**
 - bundesweite Trends + Einblicke ins Mobilitätsverhalten in M-V
 - **MV beim Rad- und Fußverkehr über dem Länderdurchschnitt**
 - der Anteil des motorisierten Individualverkehrs ist dagegen unterdurchschnittlich
 - bundesweit: E-Bikes machen inzwischen rund ein Viertel der Radkilometer aus
- **neue Website: rostock.de/fahrradparken + Video**
- **Stadtradeln startet am 15.06.2025**



4. Überplanung der Carl-Hopp-Str.

Vorstellung der Vorplanung

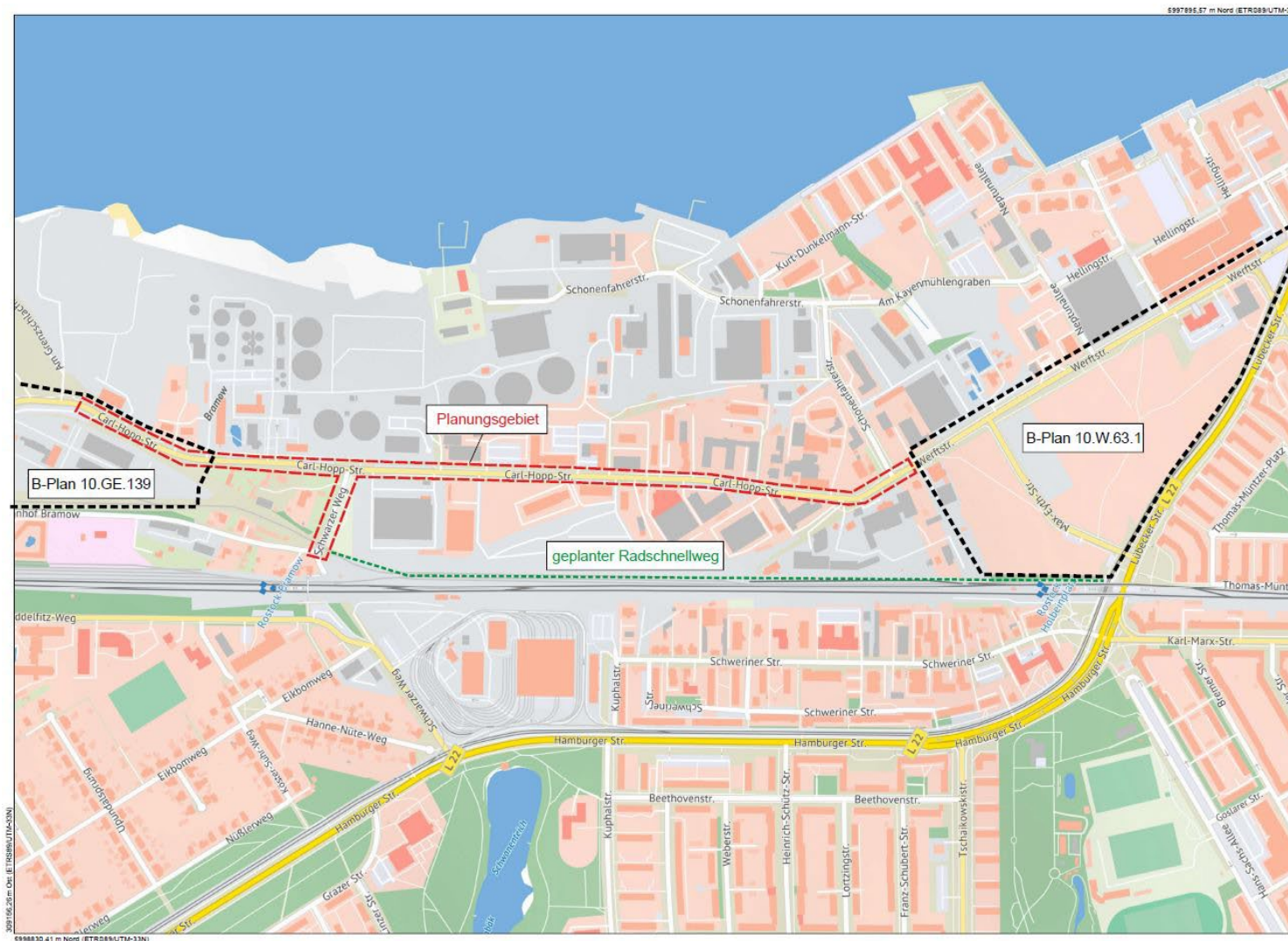
Tiefbauamt



Gliederung

- Planungsgebiet
- Bestand
- Planungsziele
- Variantenvergleich
- Vorzugsvariante
- Abstimmungen
 - Versorger
 - Amt für Stadtgrün
 - RSAG
 - Anlieger
- Weiteres Vorgehen

Planungsgebiet



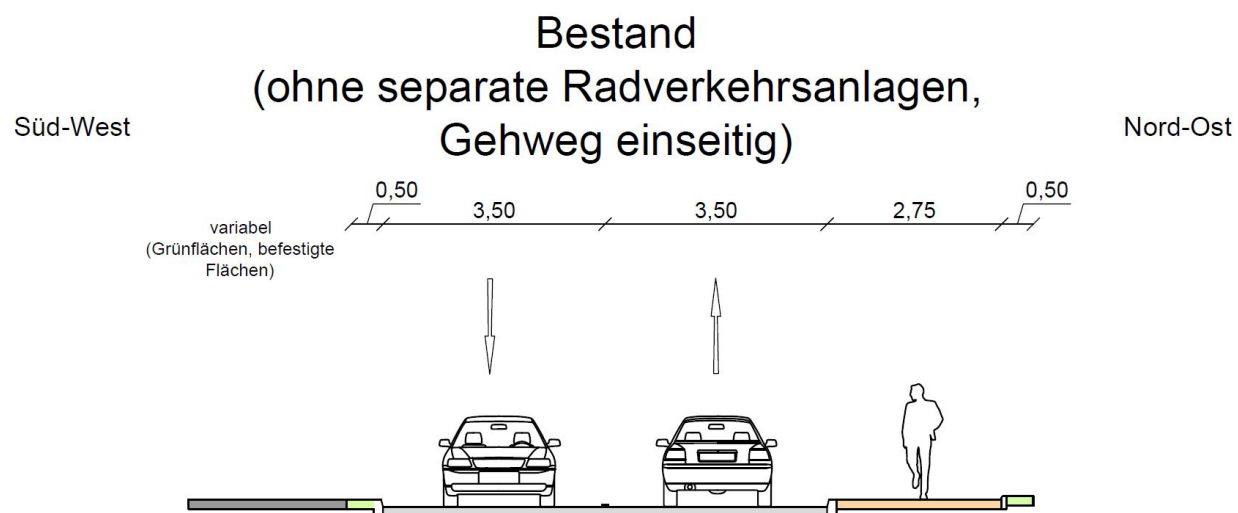
Maßstab
1 : 5000
Datum
17.01.2024

Dies ist ein Auszug aus Geoport.HRO, dem Portal für Geodaten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Umgebung. Es gelten die entsprechenden Nutzungsbedingungen.



Bestand

- DTV 12500 Kfz mit einem SV-Anteil von 4,1%
- Ca. 250 Radfahrer + ca. 35 Fußgänger in der Spitzenstunde
- Tempo 30 für Kfz



Bestand

- keine separaten Anlagen für den Radverkehr
- größtenteils Gehweg einseitig



Bestand

- provisorische, nicht barrierefreie Bushaltestellen



Bestand

- Schäden an den vorhandenen Anlagen
- häufige Materialwechsel in den Nebenanlagen



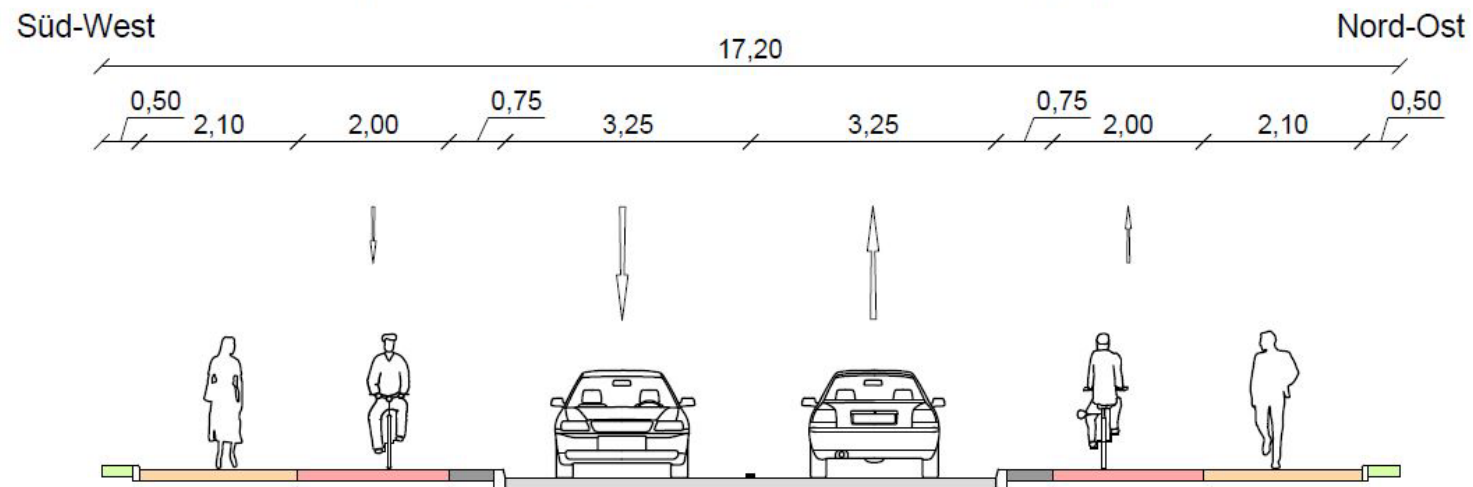
Ziele der Planung

- Erneuerung der Anlagen aufgrund von Schäden
- Schaffung von Anlagen für den Radverkehr
- Barrierefreier Ausbau der Haltestellen für den ÖPNV
- ausreichend breite Fahrstreifen für gewerblichen Verkehr und ÖPNV
- Wiedereinführung Tempo 50 für Kfz

- Schaffung einer sicheren und funktionellen Anlage für alle Verkehrsteilnehmer

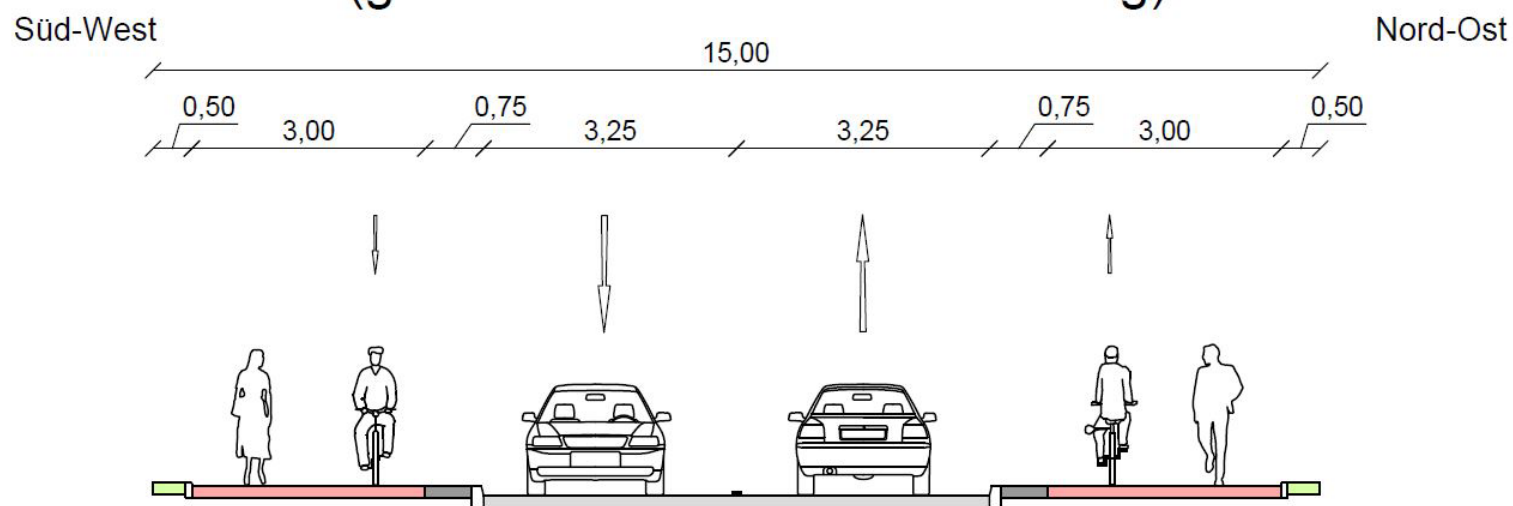
Variantenvergleich

Variante 1 (beidseitige Geh- und Radwege)

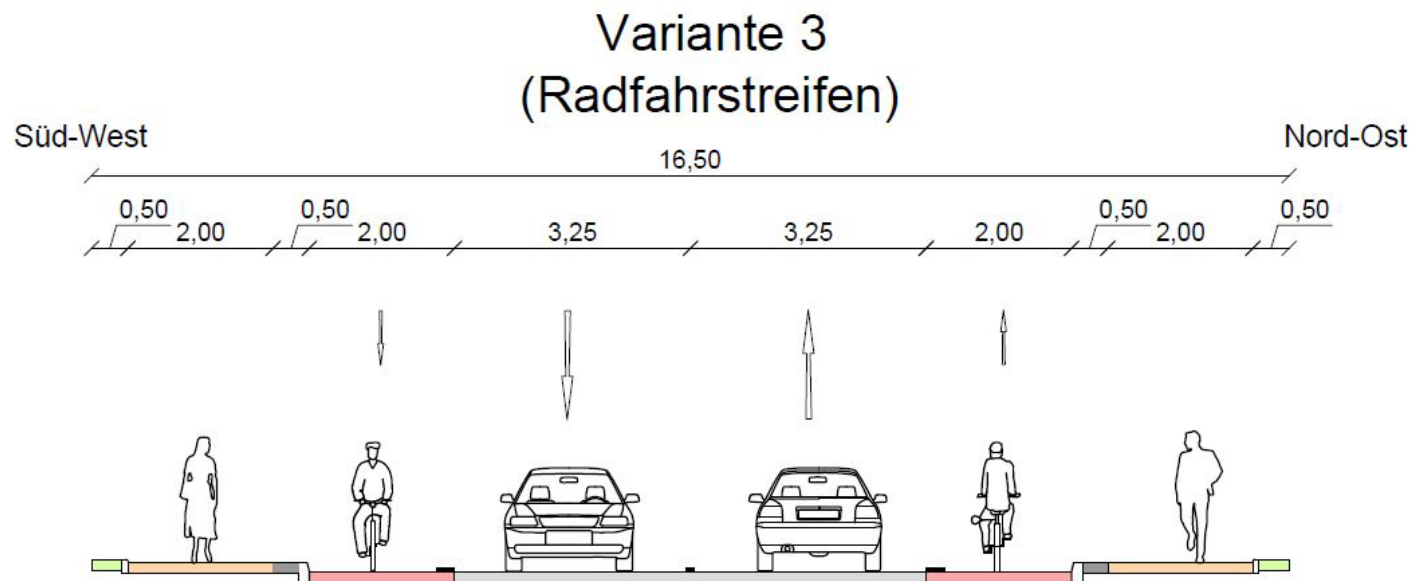


Variantenvergleich

Variante 2 (gemeinsamer Geh- und Radweg)



Variantenvergleich



Vorzugsvariante

- Vorzugsvariante ist die Variante 1 mit beidseitig getrennten Anlagen für den Fuß- und Radverkehr
 - Aufgrund hoher Radverkehrszahlen ist ein gemeinsamer Geh- und Radweg gem. ERA 2010 ungeeignet
 - Die Kosten der Vorzugsvariante belaufen sich schätzungsweise auf 6.500.000€
- Sicherheitsbelange überwiegen und es ergeben sich keine nennenswerten Vorteile durch die eventuell eingesparten Flächen der anderen Varianten (zu gering um zusätzliches Parken oder Begrünung umzusetzen)

Abstimmungen – Versorger

- Vorstellung des Vorhabens
- Abfrage nach Bedarf bzw. geplanten Maßnahmen mit der Bitte, das Tiefbauamt zu benachrichtigen
 - eingegangene Hinweise zu geplanten Maßnahmen sind berücksichtigt
 - Abstimmungen mit einzelnen Versorgern wurden geführt

Abstimmungen – Amt für Stadtgrün

- In gemeinsamer Abstimmung mit dem Amt für Stadtgrün und Friedhofswesen wurden mögliche Standorte für Baumpflanzungen ermittelt
- nach Abstimmung mit den Versorgern bezüglich Überplanung von Leitungsbeständen sind aktuell 33 Neupflanzungen von Bäumen vorgesehen

Abstimmungen – RSAG

- Zwei Haltestellen befinden sich im geplanten Abschnitt, beide sind auch in Zukunft beizubehalten
- Linie 34 verkehrt in der Carl Hopp Straße
- Wichtige Verbindung zum Fischereihafen und nach Schmarl
- Haltestelle „Carl-Hopp-Straße“ ist die höchstfrequentierte der Linie 34
- Haltestelle „S-Bramow“ dient als wichtige Verbindung zur S-Bahn und im Bedarfsfall für den SEV

Abstimmungen – Anlieger

- Im Bereich der geplanten Bushaltestelle S-Bramow befindet sich eine Zufahrt zum Großmarkt Gülzow
- Abstimmungen zu einer alternativen Zufahrt über den Schwarzen Weg wurden geführt

Weiteres Vorgehen

- Erstgespräche mit betroffenen Anliegern und Eigentümern bezüglich Flächennutzung und Grunderwerb
- Erwerb benötigter Flächen durch das Kataster- und Liegenschaftsamt
- Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation ist die Finanzierung der weiteren Planung noch unklar, die Maßnahme ist für den Doppelhaushalt 2026/2027 nur als Mehrbedarf eingestuft
- Nach Bereitstellung der finanziellen Mittel erfolgt die Beauftragung der weiteren Planungsphasen ab Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung

4. Rostocker Oval

Robert Strauß, Koordinierungsstelle Rostocker Oval



6. Radverkehr in Rostock

I: Grundzüge der Planung

II:
Radverkehrskonzept
2014 +
Fortschreibung

III:
Radverkehrsanlagen:
Grundsätze, Arten,
Planung

IV:
Benutzungspflicht
von
Radverkehrsanlagen

Präsentation Radwegbenutzungspflicht

Zeichen 237



Radfahrer

Zeichen 240

vertagt

gemeinsamer
Fuß- u. Radweg

Zeichen 241



getrennter
Fuß- u. Radweg

7. Bürgeranregungen / Sonstiges

Hr. Axmann: Antrag (2025/AN/0730) des Ortsbeirat Evershagen für einen besseren "Fahrradweg" entlang der Straßenbahntrasse zwischen Marienehe und Stadtautobahn

Der Antrag erfolgt insbesondere hinsichtlich der bevorstehenden Straßensperrung (Schmarler Damm) wegen der Bauarbeiten an der S-Bahn-Brücke, wodurch dieser (Betriebs)Weg eine zunehmend wichtige Radweg-Alternative wird, als welche er inoffiziell bereits jetzt schon genutzt wird.

Der Ortsbeirat bittet um Unterstützung zur Realisierung.

<https://ksd.rostock.de/bi/vo020?VOLFDNR=1028506>

7. Bürgeranregungen / Sonstiges

Hr. Axmann: ACE-Initiative "Easy Going – Schulweg Index 2025"

Nach bisher 2 erfolgten Aktionsterminen in Rostock ist ein weiterer im Juli vorgesehen, an welchem Akteure von weiteren Institutionen, die an Verkehrssicherheit interessiert sind, teilnehmen können.

Informationen im Internet unter:

<https://www.ace-clubinitiative.de/>

https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=122114547644792900&id=61573787000896&ref=embed_post

<https://www.nordkurier.de/regional/rostock/sicher-zur-schule-nicht-elterntaxis-sondern-eltern-sind-oft-das-problem-3459817>

7. Bürgeranregungen / Sonstiges

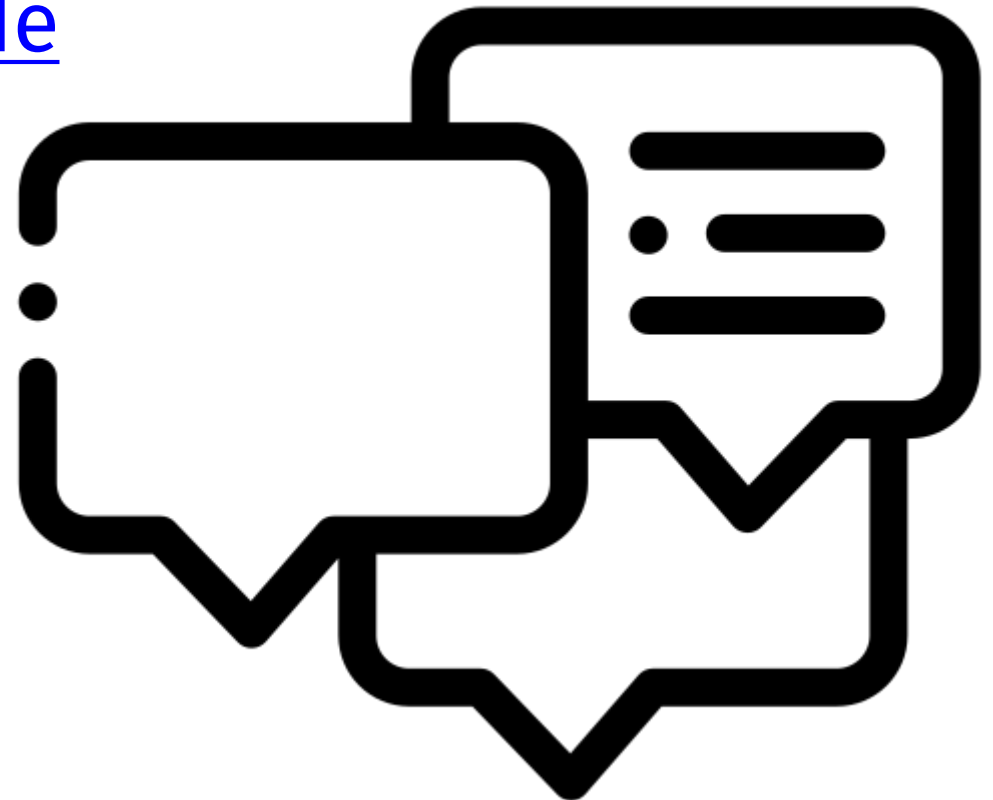
Hr. Hinz:

1. Radsignal Petridamm ggü. SR-Zufahrt hängt noch immer
2. An der Haltestelle Stadthafen/ Holzhalb-insel baut die RSAG an den Gleisen, leider gar keine Hinweise wohin die Radfahrer sollen. Man kommt über die Kreuzung und dann...
3. Vor der Einfahrt zum Parkplatz am Stadthafen/ Hedege stehen zwei Dixis, die den Autofahrern die Sicht auf den Radverkehr nimmt, der Vorfahrt hat. Bitte umstellen!



7. Bürgeranregungen / Sonstiges

Fragen oder Anregung für das nächste Fahrradforum am 10.07.2025 senden Sie bitte **bis zum 26.06.2025** an marius.nath@rostock.de



Vielen Dank!



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK